

Zum Abschied rockt er noch mal richtig

ZUG Morgen steht Heinz Lüönd zum letzten Mal als Frontsänger von 7tcover auf der Bühne – ganz ohne Wehmut.

SAMANTHA TAYLOR
samantha.taylor@zugerzeitung.ch

«Traurig, nein, das bin ich eigentlich nicht», sagt Heinz Lüönd gelassen. Und das, obwohl für den 49-Jährigen morgen eine Ära zu Ende geht. An der Top of Cover Night in der Chollerhalle steht der Rocker nämlich zum letzten Mal als Frontsänger der Zuger Band 7tcover auf der Bühne. Nach 25 Jahren. «Ich stehe sozusagen vor meiner Pensionierung – zumindest als Musiker», sagt der Postangestellte und lacht.

Dass morgen mit den rockigen Auftritten Schluss sein wird, steht für Lüönd schon seit einiger Zeit fest. Vor zwei Jahren, als sich die fünfköpfige Band Gedanken über ihre Zukunft machte, hat der Frontsänger diesen Entschluss gefasst. «Ich habe für mich bestimmt, dass mit 50 Schluss ist. Nun feiere ich in zwei Wochen diesen runden Geburtstag, und darum halte ich ein, was ich mir vorgenommen habe», so der Zuger, der seit kurzem in Baar wohnt.

Nahtloser Übergang

Natürlich werde er die Band und die Auftritte auch vermissen. Zumal er die Musik mit diesem Abschied ganz an den Nagel hängt. «Ich habe tolle Erinnerungen an unsere Konzerte. Wir haben an Geburtstagen, Hochzeiten und grossen Anlässen wie dem Zuger Seefest oder dem Luzernerfest gespielt. Da erlebt man so einiges.» Mit dem Abschied aus der Band habe er bald mehr Zeit für seine anderen Hobbys, freut sich Lüönd. «Bei über 25 Konzerten pro Jahr und den regelmässigen Proben ist dafür oft nicht viel Zeit geblieben.» Nun könne er endlich Töff fahren, wenn das Wetter wirklich schön sei, und nicht einfach, wenn er Zeit dazu habe. «Ausserdem kann ich mich jetzt vermehrt dem Foto-



Nach 25 Jahren kehrt Heinz Lüönd der Band 7tcover den Rücken, um mehr Zeit für andere Hobbys wie das Töfffahren oder seinen Hund Rocky zu haben. Im Bild unten Heinz Lüönd und sein Bandkollege Kurt Maurer.

Bild: Christof Borner-Keller

Kurt Maurer. Es sei für eine Band ausserdem nie ganz einfach, den Frontmann zu ersetzen. «Das ist nun mal eine sehr markante Position.» Inzwischen habe die Band aber einen äusserst würdigen Ersatz gefunden. Roger Zeller heisst der neue Frontmann von 7tcover. Der Luzerner kommt gemäss Maurer aus einem ähnlichen Bandumfeld. «Wir proben bereits seit einiger Zeit zusammen und haben auch schon Auftritte bis Ende Jahr vereinbart. Es

grafieren widmen. Darauf freue ich mich sehr.»

Für seine vier Bandkollegen, mit denen Lüönd teilweise schon seit vielen Jahren zusammenspielt, wird der Ab-

schied nicht einfach. «Ich bin seit 24 Jahren dabei und habe mit Heinz inzwischen Hunderte von Konzerten gespielt. Sein Abschied aus der Band wird darum sicher emotional», sagt Bassist

passt sehr gut, und wir freuen uns wirklich darauf.»

Weitere Bands

Doch bevor Zeller bei der Rockband am Mikrophon steht, gibt die Truppe morgen noch ein letztes Konzert mit Heinz Lüönd. Und dieser letzte gemeinsame Auftritt ist auch ganz dem langjährigen Frontmann gewidmet. «Ich habe das Programm zusammengestellt und meine ganz persönlichen Rosinen herausgepickt», erzählt er. Zu hören sein werden darum vor allem Stücke aus der Ecke Hard Rock. «Auf AC/DC kann man sich schon mal freuen», sagt er mit sichtlicher Vorfreude.

Die Top of Cover Night findet morgen Abend in der Zuger Chollerhalle statt. Neben der Band 7tcover treten auch die beiden Bands Chapter 1 und Monas Trip auf. Zu hören gibt es für das Publikum diverse Rockklassiker aus den 60er- und 70er-Jahren.

HINWEIS

Top of Cover, Samstag, 26. April, Türöffnung 19 Uhr, Konzertbeginn 20.30 Uhr

Gratis zu «Top Of Cover»

Für unsere Abonnenten verlosen wir heute **2-mal 2 Billette** für «Top Of Cover» morgen Abend in der Chollerhalle. Das Konzert startet um 20.30 Uhr, Bar- und Türöffnung ist um 19 Uhr.



Und so funktioniert: Rufen Sie heute zwischen **11 und 11.10** Uhr die oben genannte Telefonnummer an. Wenn Sie zu den ersten zwei Anrufern gehören, haben Sie bereits gewonnen.

Der Fisch steht im Zentrum

ZUG red. Morgen Samstag findet in der Zuger Altstadt der Tag des Fisches statt. Organisiert wird der Anlass vom Fischereiverein Zug. Auf die Besucher wartet in den historischen Gassen eine Fischbeiz, in der Fischchnusperli serviert werden. Ausserdem ist die Fisch-Schaubrunanlage im Fischerei-Museum geöffnet und kann gratis besichtigt werden. Zu sehen sind in der Anlage winzige Röteln-, Seeforellen-, Felchen- und Hechtbrütlinge. Dazu geben kompetente Fischer den Besuchern Auskunft. Der Anlass beginnt um 10 Uhr und dauert bis zirka 17 Uhr.

ANLÄSSE

Handwerk und Kräuter

ZUG red. Morgen findet auf dem Landgemeindefeld von 9 bis 16 Uhr der Handwerkermarkt statt. Diesmal ist die Kräuterhexe zu Besuch und gibt Auskunft zum Thema Kräuter.

Für die Aktionäre gibt es drei Geschenke

WWZ Das Zuger Traditionsunternehmen hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Aktionäre profitieren gleich mehrfach davon.

Sie zählt zu den beliebtesten Generalversammlungen der Zentralschweiz; jene der Wasserwerke Zug (WWZ). Auch gestern war sie trotz schönem Frühlingwetter sehr gut besucht. Über 1300 Aktionärinnen und Aktionäre kamen an die GV. Da nicht alle Platz fanden in den Räumen des Theater Casinos, musste ein Teil in den Burgbachkeller ausweichen. Dank Live-Videoübertragung auf Grossleinwand (in HD-Qualität) verpassten die Teilnehmer kein Detail der 90 Minuten dauernden Versammlung.

Zum ersten Mal begrüsst WWZ-Verwaltungsratspräsident Beat Bussmann die Aktionäre. Er übernahm an der letztjährigen GV das Amt von Christoph Luchsinger. Zusammen mit CEO Andreas Widmer blickte er im ersten Teil der Versammlung auf das Geschäftsjahr 2013 zurück. Trotz einem Rückgang des Umsatzes von 1,7 Prozent auf 224,1

Millionen Franken, konnte man den operativen Gewinn um 6,5 Prozent auf 37,1 Millionen Franken erhöhen. Dank positiven Effekten bei den Finanzanlagen stieg der Reingewinn unter dem Strich sogar um 22,4 Prozent auf 37,7 Millionen Franken (wir berichten). «Das gute Resultat erlaubt es, die Dividende zu erhöhen», kündigte Bussmann an.

Telekomsparte legt deutlich zu

Andreas Widmer hob in seiner Präsentation hervor, dass neben dem traditionellen Geschäft – Verkauf von Wasser, Strom und Gas – die Sparte Telekom weiter an Bedeutung gewinnt. So konnte man im Bereich Digital-TV/Internet/Telefonie 20 Prozent mehr Dienstleistungen verkaufen. Durch die Integration der zugekauften Kabelnetzbetreiber sei die Anzahl Kunden weiter gewachsen, sagte Widmer. Als Meilenstein bezeichnete er die Mehrheitsbeteiligung an der Sasag Kabelkommunikation mit rund 40 000 Anschlüssen im Raum Schaffhausen. «Wir versprechen uns wichtige Grössenvorteile im wettbewerbsintensiven Telekommarkt», sagte Widmer. Für die TV-Kunden gibt es in knapp zwei Wochen eine Verbesserung des Digital-TV-Angebots. «Ab dem 6. Mai kommen

etliche Sender hinzu, die ihr Programm in HD-Qualität übertragen», sagte Widmer.

Referat von alt Ständerat Schmid

Verwaltungsratspräsident Beat Bussmann thematisierte in seiner Rede die aktuelle politische Debatte im Energiewesen. Er warnte vor den Gefahren

schen Elektrizitätskommission (Elcom) die Aufsicht über die Branche der Stromversorger. Carlo Schmid stellte den WWZ in seinem Referat ein gutes Zeugnis aus. Weiter zeigte Schmid die Herausforderungen auf, vor denen die Elektrizitätsbranche im Zeitalter des Energiewandels und der zunehmenden Internationalisierung steht.

Keine Anpassungen an «Minder»

Die Generalversammlung genehmigte alle Anträge des Verwaltungsrates und bestätigte sämtliche zur Wahl vorgeschlagenen Personen. Zu Statutenanpassungen, wie dies derzeit andere Unternehmen an der GV vornehmen, kam es nicht. Da die WWZ keine an der Schweizer Börse kotierte AG sind, müssen die neuen Bestimmungen als Folge der Abzockerinitiative nicht umgesetzt werden.

Für die Aktionäre gab es gestern gleich drei Geschenke. So genehmigten sie sich eine höhere Dividende von 300 Franken (Vorjahr: 270 Franken), ehe man zum mehrgängigen Nachessen überging. Vor dem Heimgehen kriegte jeder Aktionär noch eine WWZ-Kochschürze mit der Aufschrift «Hier Sorge ich für Lebensqualität».

ERNST MEIER
ernst.meier@zugerzeitung.ch

ANZEIGE



Für ä tüüfä gsundä Schlaaf...

Profittieren Sie jetzt von attraktiven Sonder-Angeboten!

1190.- statt 1490.-

Gültig bis 10.5.2014



möbel märki

Dierikon, Industriestr. 1, Ausfahrt «Buchrain», Hauptstrasse Luzern-Zug, beim McDonald's, Tel. 041 450 55 55, Mi + Fr Abendverkauf bis 21 Uhr